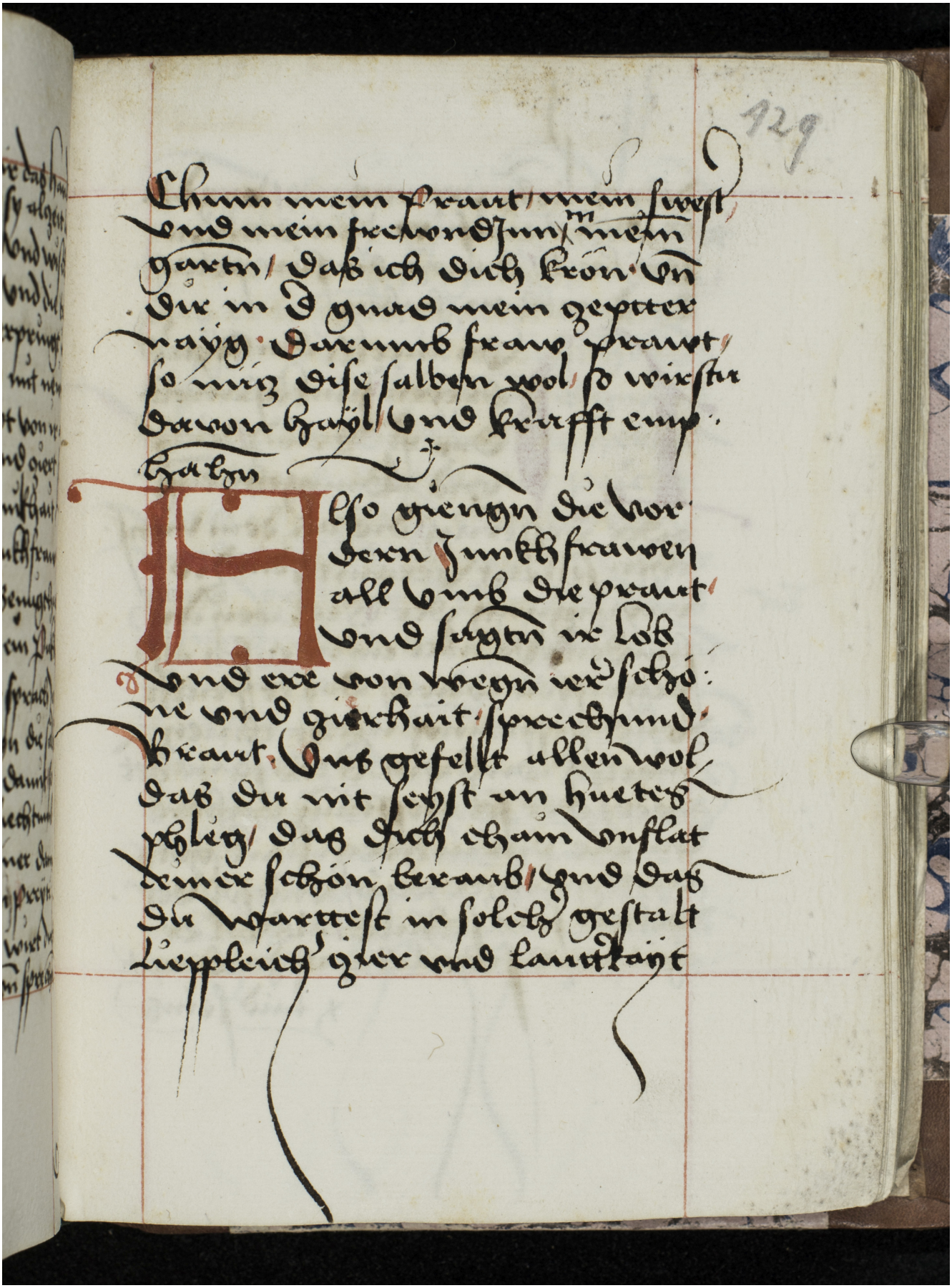
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



129

Chum mein praut / mein swest
vnd mein frechen Jun[n]/ mein
gartn / Das ich dich kron vn
dir in D gnad mein geptter
naig. Darumb frau praut /
so nim dise salben wol / so wirstu
davon hail / vnd krefft emp.
halten

Also grengen die vor
dern Junkhfrauwen
all vmb die praut /
vnd sagten ir lob
vnd ere von wegen ir schö:
ne vnd zierhait / sprechend /
Braut. Vns gefellt allen wol /
das du nit seyst an hueter
pleg / das dich ehain vnflat
ainer schön beraub / vnd das
du wartest in solich gestalt
liepplich zier vnd lauttkait